

INHALT

Abkürzungen	IX
Vorwort und Einführung	XIII
1. Kapitel: Die Deutung der Fußwaschung in der Väterzeit	I
A) Die griechischen und orientalischen Väter	3
Zusammenfassung	21
B) Die lateinischen Väter	27
Zusammenfassung	36
2. Kapitel: Die Deutung der Fußwaschung im Mittelalter (MA)	39
A) Die Deutung der Fußwaschung in der Ostkirche	41
1. Die byzantinischen Theologen	41
Zusammenfassung	46
2. Die Nestorianer	47
Zusammenfassung	50
3. Die Monophysiten	51
a) Die ägyptischen und äthiopischen Monophysiten	52
b) Die syrischen Monophysiten	54
c) Die armenischen Monophysiten	59
Zusammenfassung	59
B) Die Deutung der Fußwaschung in der lateinischen Kirche des MA	64
1. Frühmittelalter (etwa 8. bis gegen Ende des 11. Jh.)	64
Zusammenfassung	69
2. Frühscholastik (Ende des 11. bis Anfang des 13. Jh.)	71
Zusammenfassung	86
3. Hochscholastik (etwa 13. Jh.)	89
Zusammenfassung	97
4. Spätmittelalter (14. und 15. Jh.)	101
Zusammenfassung	117
5. Humanisten (15./16. Jh.)	120
Zusammenfassung	124

3. Kapitel: Reformation und Konzil von Trient (16. Jh. bis etwa Mitte des 17. Jh.)	125
A) Die Deutung der Fußwaschung bei den Reformatoren	127
Zusammenfassung	131
B) Die Deutung der Fußwaschung bei den katholischen Exegeten im Zeitalter der Reformation und der Neuorientierung durch das Tridentinum	133
Zusammenfassung	145
4. Kapitel: Die Deutung der Fußwaschung im Zeitalter der Aufklärung (etwa Mitte des 17. Jh. bis erstes Drittel des 18. Jh.)	149
A) Der Pietismus und seine Wegbereiter	151
Zusammenfassung	158
B) Die Aufklärung	160
1. Vorläufer der Aufklärung und Frühaufklärer	160
Zusammenfassung	164
2. Rationalisten	166
a) Die Übergangstheologie (auch »vernünftige Orthodoxie« genannt)	166
b) Neologen	170
c) Vertreter des reinen oder konsequenten oder theologischen Rationalismus (auch »christliche Rationalisten« genannt) ..	175
d) Naturalisten (radikaler oder entarteter Rationalismus)	178
e) Supranaturalisten	179
f) Rationale oder gemäßigte Supranaturalisten (auch supranaturale Rationalisten genannt)	180
Zusammenfassung	182
C) Die protestantische Orthodoxie	184
Zusammenfassung	187
D) Die katholische Exegese	188
1. Vertreter einer mehr oder weniger konservativen Richtung ..	188
2. Mehr oder weniger unter dem Einfluß der Aufklärung stehende Theologen	193
Zusammenfassung	197
5. Kapitel: Die Deutung der Fußwaschung im Zeitalter des Liberalismus (etwa vom 1. Drittel des 19. Jh. [D.F. Strauß] bis zum Ende des 1. Weltkriegs)	201

A) Die restaurative und mehr oder weniger konservative Theologie (Erweckungsbewegung, Neuluthertum, Hinwendung bzw. Rückwendung zur Orthodoxie)	203
Zusammenfassung	209
B) Die Vermittlungstheologie	210
Zusammenfassung	216
C) Die liberale Theologie	218
1. Der ältere Liberalismus: D.F.Strauß, die jüngere Tübinger Schule und ihr nahestehende Theologen (Tendenzkritik, radikale Kritik B.Bauers).....	218
2. Vertreter der historisch-kritischen Betrachtung des NT (Korrektur und Weiterführung der Thesen Baur's, liberale Jesusforschung, Literarkritik, Geschichtskritik)	220
3. Die religionsgeschichtliche Schule	225
Zusammenfassung	229
D) Die katholischen Exegeten	233
1. Vertreter einer mehr oder weniger konservativen Richtung ..	233
2. Vertreter des Liberalismus, des Modernismus und des Reformkatholizismus	242
Zusammenfassung	244
6. Kapitel: Die Deutung der Fußwaschung in der modernen Exegese (etwa seit dem Ende des 1. Weltkriegs bis zur Gegenwart)	247
A) Die ausschließliche Deutung der Fußwaschung als Beispiel der Demut	249
B) Die Fußwaschung ist nicht nur Beispiel der Demut, sondern ihr Sinn ist zwei- oder gar mehrgipfelig (komplex).....	252
1. Die Deutung der Fußwaschung als Reinigung, die für die Gläubigen nach dem Empfang der grundsätzlichen Reinigung durch die Taufe oder das Wort Jesu oder den Glauben an Jesus noch notwendig ist.	252
2. Die sakramentale Deutung der Fußwaschung	253
a) Die Deutung der Fußwaschung auf die Eucharistie.....	254
b) Die Deutung der Fußwaschung auf die Taufe	256
c) Die Deutung der Fußwaschung auf das Bußsakrament ...	257
d) Die Fußwaschung ein neues Sakrament	258
e) Ausgesprochene Gegner der sakramentalen Deutung der Fußwaschung	259

3. Die soteriologische Deutung: die Fußwaschung als Bild der Hingabe Jesu in den Kreuzestod bzw. als Bild des Dienstes (=Heilswirkens) Jesu, der den Kreuzestod einschließt oder in ihm gipfelt	260
a) Die Deutung von F.M.Braun	260
b) Die Deutung Hoskyns	261
c) Die Deutung Bultmanns	262
Zu a)	262
Zu b)	263
Zu c)	266
4. Die Deutung der Fußwaschung auf dem typologischen Hintergrund des AT	268
5. Die ätiologische Deutung der Fußwaschung	269
6. Vertreter eines komplexen Symbolismus oder mehrdeutigen Sinnes der Fußwaschung	270
7. Die Deutung der Fußwaschung in den modernen Bibelübersetzungen	273
a) Katholische Autoren	273
b) Protestantische Autoren	276
7. Kapitel: Die Deutung der Fußwaschung in der Ostkirche seit dem Mittelalter bis zur Gegenwart	279
1. Die Orthodoxe Kirche	281
2. Die Maroniten	283
3. Die heutigen Nestorianer und Monophysiten	284
4. Die modernen orthodoxen Bibelübersetzung n	284
8. Kapitel: Die christologisch-soteriologische Deutung der Fußwaschung (VV. 1–11) als die allein mit dem Zweck des Evangeliums übereinstimmende	285
A) Die erste Deutung der Fußwaschung (VV. 6ff)	287
B) Zur literarkritischen Frage der beiden Deutungen der Fußwaschung (VV. 6ff und 12ff)	301
C) Zur Deutung der Fußwaschung in den VV. 12–20	314
Schriftstellen	321
Namen (Autoren)	325